

Vereinsgeschichte 1924 – heute

Der FK Petersberg wurde im Frühjahr 1924 gegründet. Die Gründungsversammlung wählte Julius Weber zum ersten Vorsitzenden und fasste den Beschluss, den Verein dem offiziellen Fußballverband anzuschließen.

Bereits Monate vorher wurden die ersten Spiele gegen Thaleischweiler, Dellfeld und Winzeln ausgetragen. Ab Herbst 1924 spielte der FK Petersberg in der untersten Klasse.

Im Jahre 1927 wurde der Verein in DJK Petersberg umbenannt. Durch organisatorische Änderungen innerhalb des Fußballverbandes spielte Petersberg von nun an in der B-Klasse.

In den Jahren 1933 bis 1948 ruhte der gesamte Spielbetrieb. In dieser Zeit verlor unser Verein viele seiner Mitglieder durch den 2. Weltkrieg.

Diesen - und überhaupt allen verstorbenen Mitgliedern widmete unser Verein auf Initiative von Willi Kiefer sen. in den 90 er Jahren den Gedenkstein an unserer Sportplatzanlage.

Durch diesen Stein wird der FK Petersberg seinen verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Schon im Jahre 1949 nahm man den Bau eines neuen Sportplatzes im "Petersberger Tal " in Angriff. In mühevoller Arbeit aber mit großer Begeisterung entstand in kurzer Zeit ein neues Spielfeld. Im gleichen Jahr wurde der Spielbetrieb in der damals untersten Klasse wieder aufgenommen und 1954 erfolgte der Wiederaufstieg in die B-Klasse. Der Verein verpflichtete im Jahre 1960 Hannes Breitzke von Westfalia Herne als Trainer.

Während seiner dreijährigen Trainertätigkeit konnte unsere erste Mannschaft dreimal den Titel des Vizemeisters erringen.

Nach 14jähriger Zugehörigkeit zu dieser Spielklasse wurde 1968 der Aufstieg in die A-Klasse nur knapp verfehlt. Im Entscheidungsspiel, welches in Höheinöd gegen Herschberg stattfand, zerstörte eine 0:1 Niederlage alle Hoffnung.

Nach der folgenden Spielrunde musste die Mannschaft 1969 sogar in die C-Klasse absteigen.

Im gleichen Jahr ging endlich der langersehnte Wunsch aller Spieler und Mitglieder in Erfüllung. Das eigene Sportheim konnte nach einjähriger Bauzeit eingeweiht werden.

Es war das Werk zahlreicher Idealisten, die in unzähligen Arbeitsstunden am Bau mitgeholfen hatten.

1971 konnte in der C-Klasse die Meisterschaft und der Aufstieg in die B-Klasse unter Spielertrainer Klaus Fremgen, errungen werden. Ein Jahr später musste der kleine FKP nach einer Serie von unglücklichen Spielen jedoch wieder den Weg in die C-Klasse antreten. In den folgenden Jahren etablierte sich unsere erste Mannschaft in der Spitzengruppe der C-Klasse.

Wieder unter Trainer Klaus Fremgen, wurden 1979 die Meisterschaft und der Aufstieg in die B-Klasse erreicht. In dieser Klasse spielt unsere Mannschaft ununterbrochen bis zum Jubiläumsjahr 2014.

Im Jahre 1981 übergab die Gemeinde dem Fußballklub in feierlichem Rahmen den neuen Sportplatz in der Rodalber Straße.

Im selben Jahr gründete sich auch eine Tennisabteilung in unserem Verein. Die beiden Tennisplätze errichtete man im August 1982.

In den Jahren 1982 und 1984 hatten die Fußballer mit dem Gewinn des Verbandsgemeindepokals zwei weitere sportliche Höhepunkte zu verzeichnen.

Durch den Einsatz etlicher Mitglieder konnte 1992 die Sportheimrenovierung abgeschlossen und auch der Bau der Flutlichtanlage fertiggestellt werden. So konnte der Trainingsbetrieb endlich ordnungsgemäß ablaufen.

Über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde der FK Petersberg im August 1992, als der Südwestfunk Mainz die Unterhaltungssendung "Glaskasten" und das Sportmagazin "Flutlicht" live aus der Dreierherrensteinhalle ausstrahlte.

Dadurch konnten sich der FKP und die Ortsgemeinde im gesamten südwestdeutschen Raum präsentieren.

Der Verkaufsstand wurde in diesem Jahr mit einem Vordach versehen, das auch bei schlechtem Wetter den Zuschauern ermöglicht, im Trockenen die Spiele anzusehen.

In den folgenden Jahren konnte sich unser Verein trotz seiner nur bescheidenen Mittel als feste Größe in der B-Klasse West etablieren.

2003 wurden das Sportheim erweitert und die Dusch- und Umkleidekabinen komplett saniert. Sportliche Erfolge konnte man 2008 mit dem Gewinn der VG-Hallenmeisterschaft und 2009 mit dem Gewinn des Fußball-Kreispokals verzeichnen.

2011 wurde der Eingangsbereich des Sportheims komplett erneuert.

Im Jubiläumsjahr 2014 zählte unser Verein 210 Mitglieder.

Im Spielbetrieb der Tennisabteilung haben wir eine 1. Mannschaft in der C-Klasse, eine Herren 55 Mannschaft in der B-Klasse, sowie eine Herren 50 – und eine Herren 60 Mannschaft jeweils in der Pfalzliga, der höchsten Spielklasse im Pfälzer Tennisverband. Seit Beginn dieser Runde haben wir mit einer U15 und einer U12 erstmals wieder zwei Jugendmannschaften am Start.

Im Bereich Fußball sind drei Mannschaften aktiv.

Seit 2009 besteht im Altherrenfußball eine Spielgemeinschaft mit unseren Freunden vom FC Höhrfröschen.

Im Jahre 2012 gelang es uns nach mehreren Jahren auch wieder, eine 2. Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Diese konnte die Saison 2013/14 mit der Vizemeisterschaft in der Reserverunde abschließen.

Die erste Mannschaft schaffte einen Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins: sie stieg nach 34 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit zur B-Klasse souverän in die A-Klasse auf. In der Saison 2014/15 wurde eine 2. Mannschaft in der C-Klasse Mitte gemeldet, die am Ende einen hervorragenden zehnten Platz erreichte.

Die erste Mannschaft spielte eine außergewöhnlich gute Rolle in der neuen Klasse und erkämpfte am Ende den sensationellen vierten Platz.

Die Spielzeit 2015/2016 war das erwartete schwere zweite Jahr in der neuen Spielklasse.

Die erste Mannschaft hatte einen durchwachsenen Start und war während der kompletten Runde nicht von Verletzungen verschont. Dass die Mannschaft fast nie zwei Wochen hintereinander mit derselben Aufstellung spielen konnte, war sicherlich auch ein Grund dafür, dass wir als viertletzte die Runde beendeten. Als dann auch der zweitplatzierte der A-Klasse (MTV) nicht aufstieg, war unser Abstieg eigentlich klar.

Drei Wochen nach Rundenschluss, stieg der FC Merxheim freiwillig aus der Landesliga in die Bezirksliga Nahe ab. Somit blieb die SG Eppenbrunn in der Landesliga, die SG Rieschweiler II in der Bezirksliga und wir in der A-Klasse, weil es jetzt nur noch drei Absteiger gab. Somit hatten wir zur rechten Zeit das Glück, das uns während der ganzen Runde fehlte.

Das zweite Jahr in Folge überraschte die zweite Mannschaft. Sie spielte von Beginn an in der Spitzengruppe mit, und erreichte einen hervorragenden fünften Tabellenplatz. Ebenso war sie die fairste Mannschaft in ihrer Klasse und bekam dafür einen Geldpreis überreicht.

Im Spätsommer 2016 wurde mit dem Bau des Rasenplatzes begonnen. Dies bedeutete aber, dass wir unsere Heimspiele nicht in Petersberg sondern auf anderen Plätzen bestreiten mussten. Hier sei in erster Linie der FC Höhrfröschen zu nennen der uns auf seinem Gelände trainieren und spielen ließ.

Konnten wir in Höhrfröschen nicht spielen, so halfen uns die Mannschaften von RW Höhmühlbach, TuS Maßweiler und SG Rieschweiler aus.

Dass diese große organisatorische Herausforderung so reibungslos funktionierte war vor allem unserem Sportvorstand Martin Rohr zu verdanken. Durch seine sehr guten Beziehungen zu den vier Vereinen wurde so manches Problem unkompliziert gelöst.

Unsere beiden Mannschaften kamen überraschend gut mit dieser „Auswärts-Situation“ zurecht und belegten am Ende einen fünften (erste Mannschaft) und den sechsten (zweite Mannschaft) Tabellenplatz.

Zum Sportfest im Juli 2017 war es dann endlich soweit. Der Rasenplatz war fertig und alle, die auf dem „grünen Teppich“ spielten waren begeistert. Höhepunkt des Sportfestes war das Einlagespiel des FK Pirmasens gegen den CFR Pforzheim.

Willi Becker, der während des Sportplatzbaus fast täglich vor Ort war, verstarb völlig überraschend am Kerwe Freitag. Dies war ein großer Schock und Verlust für uns, war er doch als langjähriger Vorstand, Spielleiter und aktuelles Ausschussmitglied eine Stütze des Vereins.

Im Dezember 2017 waren wir als letzter Verein der „alten Verbandsgemeinde“ Ausrichter des Verbandsgemeinde-Hallenturniers. Die Reihenfolge der Ausrichter wird ab 2018 neu ausgelost.

Die Saison 2017/2018 war auch nach fünf erfolgreichen Jahren die letzte Runde von Patrick Mehlich als Trainer.

Er bleibt dem Verein als sportlicher Leiter erhalten und unterstützt somit den neuen Trainer Patrick Hildebrandt.

Mit Patrick Hildebrandt konnten wir einen erfahrenen Regionalspieler verpflichten, dem es sage und schreibe gleich gelang die ersten neun Rundenspiele zu gewinnen.